

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Klettern

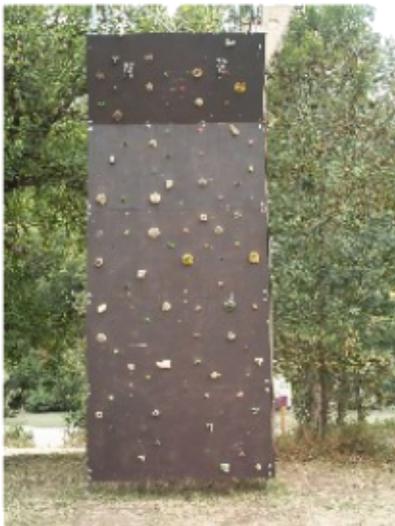
Der Kletterturm in Camp Blajoux

Unseren Kletterturm in Blajoux bauen wir jeden Jahr für unsere Gruppen auf. Wir benutzen ihn zur Klettereinführung (im Innenbereich auch zu ersten Abseilübungen), aber danach steht er den Gruppen zur freien Verfügung.

Falls es Gruppenleiter/innen gibt, die über einen Kletterschein verfügen, hängen wir gerne die Seile für euch ein und ihr dürft den Turm dann auch ohne DVA-Übungsleiter/in benutzen.

Wir haben ihn im Jahr 2006 an der Campseite um 2 Meter erhöht, so dass jetzt die Boulderwand (2,5 m), die Wiesenwand (6 m) und die Campwand (8 m) zur Verfügung stehen. An jeder der beiden hohen Wände schrauben wir die Griffe so, dass sich mehrere Varianten ergeben (meist eine leichte, zwei mässig schwere und eine schwere bis sehr schwere Tour). So haben alle ihre Herausforderung, aber auch die Möglichkeit zum Erfolgserlebnis.

Für 2011 oder 2012 ist daran gedacht auch noch die Wiesenwand um 2 m zu erhöhen und mit einem Überhang zu versehen. Wir hoffen dies realisieren zu können.



Da sich die geschraubten Routen jedes Jahr ändern, können hier keine Bewertungen vorgenommen werden. Eines ist aber klar, die Route "Reiner Calmund", ein Anfängerweg, den eigentlich alle schaffen können, wird es in jedem Sommer geben.

Die anderen Routen sind dann schwerer und haben herausfordern Charakter.

An der Campwand gibt es keine Namen für die Routen, hier ist es aber durch den Überhang auch mit großen Griffen eine Herausforderung bis zur Glocke zu kommen.

Auch hier sind durch die Farbgestaltung beim Griffeschrauben 4 - 6 verschiedene Wege machbar: Von gar nicht so leicht über ganz schön schwer bis zu hammerhart.

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Kletter- und Benutzungsregeln:

- **Vorbemerkung:** Klettern kann gefährlich sein und erfordert deshalb ein hohes Maß an Umsicht und Eigenverantwortlichkeit. Die nachfolgenden Kletterregeln sind deshalb zu beachten.
- **Haftung:** Der Aufenthalt im Bereich der Kletteranlage und deren Benutzung, insbesondere das Klettern, erfolgen ausschließlich auf eigene Gefahr, eigenes Risiko und eigene Verantwortung.
- **Benutzungsberechtigung:** Benutzungsberechtigt sind nur Gäste unserer Camps nach einer erfolgten Einweisung. Selbstständig klettern darf nur, wer die notwendigen Sicherungstechniken beherrscht und einhält.
- **Aufsichtspflicht:** Kinder und Jugendliche dürfen die Kletteranlage nur unter Aufsicht eines Betreuers/in oder Lehrer/in benutzen.
- **Klettern mit Seil:** Es darf nur im Toprope geklettert werden, das Einhängen und Absichern der Seile obliegt den Übungsleitern/innen des DVA. Es darf nicht über den Umlenkpunkt hinaus geklettert werden. Es ist verboten in eine bereits besetzte Tour einzusteigen.
- **Klettern ohne Seil:** Das Bouldern (seilfreies Klettern) ist nur bis in Absprunghöhe erlaubt. Bei der Kletterwand ist dies als höchste Griffhöhe die Höhe der Oberkante der Boulderwand (rote Markierungslinie).
- **Material:** Mit den zur Verfügung gestellten Materialien (Seile, Gurte und Sicherungsgeräte) sowie mit der Kletteranlage ist sorgsam umzugehen.
- **Veränderungen und Beschädigungen:** Künstliche Klettergriffe können jederzeit locker werden oder brechen. Dies kann zu Verletzungen der Kletternden und Sichernden führen. Der DVA Region Pfälzerwald e.V. übernimmt keine Gewähr für die Festigkeit der Griffe. Mit herabfallendem Material ist stets zu rechnen. Eventuelle Schäden oder lockere Griffe sind den Übungsleitern/innen des DVA anzuzeigen. Die Klettergriffe, bzw. -tritte dürfen von den Nutzern nicht verändert werden.
- **Sauberkeit:** Die Kletteranlage und das Gelände um den Turm sind sauber zu halten. Rauchen im Bereich des Kletterturms ist untersagt.
- **Weisungsbefugnis:** Die Übungsleiter/innen des DVA sind weisungsbefugt. Ihren Anweisungen und Aufforderungen ist Folge zu leisten.